

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.09.2022
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:52 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungsraum Vejen des Rathauses, Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Julian Fresch CDU

Mitglieder

Peter Ammer WSI

Wolfgang Rüdiger SPD Vertretung für: Lothar Barop

Karin Blasius Bündnis 90 / Die Grünen

Aysen Ciker Bündnis 90 / Die Grünen

Irmgard Jasker DIE LINKE

Heidi Keck SPD

Regina Brodersen CDU Vertretung für: Ursula Lauenstein

Jan Lüchau CDU

Dr. Stephan Bakan WSI Vertretung für: Gudrun Nagel

Norman Rothe SPD

Anne Szews FDP Vertretung für: Andrea Spangenberg

Jugendbeirat

Finn Justus Bödding Jugendbeirat Vertretung für: Aylin Sallimsada

Seniorenbeirat

Hans-Wolfgang Mühlenbein Seniorenbeirat

Verwaltung

Nicole Wiese Protokollführung

Ralf Waßmann

Abwesend

Mitglieder

Lothar Barop SPD entschuldigt

Lutz Degener CDU entschuldigt

Ursula Lauenstein CDU entschuldigt

Gudrun Nagel WSI entschuldigt

Andrea Spangenberg FDP entschuldigt

Gäste:

Frau Palm

Herr Oestermann

Herr Müller

Frau Otto

Frau Stöckl

keine Einwohner*innen

1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Herr Dr. Bakan und Frau Szews gemäß § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung zur gewissenhaften Aufgabenerfüllung per Handschlag.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 1.1 | Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen | |
| 1.2 | Aktuelle Fragen der Einwohner*innen | |
| 2 | Anhörung der Beiräte | |
| 3 | Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 23.08.2022 | |
| 4 | Jahresbericht 2021 der AWO-Sozialberatungsstelle Wedel | MV/2022/075 |
| 5 | Jahresbericht 2021 des Autonomen Frauenhauses Wedel | MV/2022/076 |
| 6 | Antrag "Franktion die Linke"
"Aufbau eines Härtefall - Fonds - Energienotstand" | ANT/2022/015 |
| 7 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 7.1 | Bericht der Verwaltung | |
| 7.2 | Öffentliche Anfragen | |

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 8 | Jahresbericht 2021 des Autonomen Frauenhauses Wedel | MV/2022/077 |
| 9 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 9.1 | Bericht der Verwaltung | |
| 9.2 | Nichtöffentliche Anfragen | |



Öffentlicher Teil

10 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Der Jugendbeirat berichtet, dass es geplant ist den „Friedenscup“ wiederaufnehmen zu wollen.

Der Seniorenbeirat berichtet, dass in der letzten Sitzung der Sozialmarkt im Mittelpunkt stand.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 23.08.2022

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.08.2022 abstimmen.

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich genehmigt

7 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltung

4 Jahresbericht 2021 der AWO-Sozialberatungsstelle Wedel

MV/2022/075

Herr Müller stellt den Bericht vor.

Herr Dr. Bakan fragt nach, wo die aktuellen Schwierigkeiten liegen.

Herr Müller berichtet, dass die Arbeit insoweit schwierig ist, dass nicht alle Anliegen der Betroffenen vor dem Termin schon ersichtlich sind. In den letzten 2 Jahren wurden deutlich weniger Räumungsklagen beantragt. Nun ist allerdings ein Anstieg zu erkennen. Zudem werden die zu erwartenden steigenden Energiekosten zu einem weiteren Anstieg an Beratungsgesprächen führen.

Frau Keck möchte wissen, wann wieder mit dem Betrieb vor der Pandemie begonnen wird.

Herr Müller gibt an, dass grundsätzlich die Öffnung wie früher (Offene Sprechstunde) gewünscht ist, allerdings trägt für ein den Fall einer Kurzfristigen Öffnung mehr zur Verwirrung bei den Betroffenen bei.

Frau Palm führt dazu aus, dass die oberste Sicherheit die Mitarbeiter/innen haben. Solange die Pandemie nicht offiziell für beendet erklärt ist, werden die vorhandenen Maßnahmen bestehen bleiben.

In diesem Zuge möchte der Ausschuss wissen, wie es grundsätzlich im Rathaus durchgeführt wird.

Herr Waßmann informiert, dass sich im Rathaus eine Kombination aus der telefonischen und im Internet vereinbarten Termin bewährt hat. Die Frequenz liegt wieder wie vor der Pandemie.

Frau Jasker fragt nach, wie die Stelle von Frau Zinner nachbesetzt wurde.

Herr Oestermann gibt an, dass Frau Kuiter-Pletzer von der Beratungsstelle Freiwilligen Finanzverwaltung Schleswig-Holstein die Stunden übernommen hat.

Herr Bödding fragt nach, ob die Sozialberatungsstelle auch den Schülern bei der Beschaffung von Hardware weitergeholfen hat.

Herr Müller teilt mit, dass mehrere Anträge gestellt und diese auch bewilligt wurden.

Frau Blasius möchte wissen, ob es eine Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Wedel gibt bzw. ob eine für die Zukunft angedacht ist.

Herr Müller informiert, dass es keinen Austausch mit den Stadtwerken Wedel gibt. Dies ist Datenschutzrechtlich nicht zulässig. Die Informationen kommen über die Betroffenen. Anschließend werde den Betroffenen geholfen, z. Bsp. Einen Darlehnsantrag beim Jobcenter zu stellen.

Frau Blasius fragt nach, ob es den Hilfsfond „Wedeler in Not“ noch gibt.

Frau Palm gibt an, dass dieser noch existiert. Er wurde in den letzten Jahren allerdings kaum genutzt. Hierfür muss ein Antrag bei der freiwilligen Finanzverwaltung gestellt werden. Hierbei handelt es sich ebenfalls um ein Darlehn. Dieses ist für Betroffene möglich, die keine Mittel vom Jobcenter erhalten.

Frau Keck schlägt vor, durch die Verwaltung einen Flyer im Zuge einer Beratungsoffensive bezüglich der steigenden Energiekosten zu erstellen.

Herr Fresch gibt an, dass bei Land potenziell Mittel für den ansteigenden Beratungsbedarf eingeplant sein sollen.

Der Ausschuss bitte die Verwaltung, einen Flyer gemeinsam mit allen Beratungsstellen bezüglich Informationen für BürgerInnen in Bezug auf die steigenden Energiekosten zu erarbeiten.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

5	Jahresbericht 2021 des Autonomen Frauenhauses Wedel	MV/2022/076
----------	--	--------------------

Frau Otto stellt den Bericht vor. Der Rückzug im Juni hat erfolgreich stattgefunden. Es ist eine deutliche Verbesserung der Wohnungssituation. Es gibt ein Notfallzimmer, wodurch eine höhere Flexibilität entstanden ist.

Herr Dr. Bakan fragt nach, wieso es in 2021 so viele Prozesse gab.

Frau Otto gibt an, dass die Frauen bei Verfahren zu Sorge- und Umgangsrecht unterstützt

und beraten werden. Es gab viele Auflagen von Gerichten, die forderten wieder in die Nähe des Wohnortes des Vaters zu ziehen bzw. Kontakt zu den Vätern aufzubauen.

Frau Keck fragt nach, ob es nach dem 1. Lockdown in 2021 einen Anstieg an häuslicher Gewalt erkennbar war. Sie hat mitbekommen, dass Seitens des Jugendamtes die Inobhutnahme in 2021 zugenommen haben. Ist dies beim Frauenhaus ebenfalls erkennbar gewesen?

Frau Otto teilt mit, dass dies durchaus möglich ist. Auffällig ist auch im Jahr 2021 die hohe Anzahl dokumentierter Platzanfragen von Frauen, die wegen Platzmangels nicht im Frauenhaus aufgenommen werden konnten. Zudem ist auf Seiten des Jugendamtes die Auflage zur Trennung statt der Inobhutnahme gestiegen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6 Antrag "Fraktion die Linke"

ANT/2022/015

"Aufbau eines Härtefall - Fonds - Energienotstand"

Über den Antrag wird abgestimmt. Der Antrag wird abgelehnt.

Die SPD Fraktion reicht einen Antrag zu den steigenden Energiekosten ein. Nach ausführlicher Beratung wird folgender Antrag an den Rat verwiesen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Stadtwerken über Möglichkeiten der Beratung für diejenigen BürgerInnen zu sprechen, die ihre Energiekosten nicht mehr tragen können
2. Dazu soll schon nach der ersten nicht getätigten Abschlagszahlung ein Anschreiben der Stadtwerke mit Hinweis auf alle Beratungsmöglichkeiten (Sozialamt, Sozialberatung, Schuldnerberatung, ...) erfolgen und die Stadtwerke ihrerseits ein Angebot zum direkten Gespräch über die weiteren Zahlungsmodalitäten machen.
3. Bevor etwaige Abschaltungen erfolgen, soll den Kunden angeboten werden, durch VERBINDLICHE Beratung (Unterschrift) einen Zahlungsaufschub bis Ende April bzw. mögliche Ratenvereinbarungen zu erhalten.
4. Für nicht bei den Stadtwerken vertraglich gebundene BürgerInnen sowie alle neu Wohngeldberechtigten richtet die Stadt ein integriertes Beratungsangebot Wohngeld/Energiekosten ein. Dieses Beratungsangebot wird offensiv öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis Antrag der „Fraktion die Linke“ :

Mehrheitlich abgelehnt

1 Ja / 9 Nein / 2 Enthaltung

7 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

7.1 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung berichte,



- Aktuell sind 4 städtische Unterkünfte mit freiem W-LAN ausgestattet. Der Ausschuss bittet diesbezüglich um Mitteilung der Verwaltung, ob die übrigen Unterkünfte mit einer Möglichkeit zur Anbindung für Internet ausgestattet werden können.
- Bezüglich der Sauberkeit wird mitgeteilt, dass in 2 Unterkünften ein Reinigungsdienst durchgeführt wird.
- Es findet ein enger Austausch mit der Polizei bezüglich der Kriminalität statt. Es ist kein Sicherheitsdienst notwendig.
- Beim Bullenseedamm soll eine Wassergebundene Zuwegung erfolgen
Beim Steinberg 8a wird mit einer Fertigstellung der Einrichtung in einem Jahr gerechnet

Der Abriss beim Ansgariusweg hat noch nicht begonnen.

Die Planung für den Neubau in der Schulauer Straße wurde beauftragt und es ist mit einem Baubeginn 2024 zu rechnen.

7.2 Öffentliche Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

10 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und informiert über die im nichtöffentlichen Teil getroffenen Beschlüsse.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Julian Fresch

Protokollführung:

Nicole Wiese

